Urschrift/Originale

GEMEINDE VILLANDERS
Autonome Provinz Bozen

COMUNE DI VILLANDRO
Provincia Autonoma di Bolzano

Beschlussniederschrift des Gemeindeausschusses

Verbale di deliberazione della Giunta comunale

Nr. 423/2026

	SITZUNG VOM - SEDUTA DEL	Uhr - Ore
PD	**27.10.2026**	**20:00**

Nach Erfüllung der im Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 03.05.2018, Nr. 2, enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge Regionale 03.05.2018, n. 2, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questa Giunta comunale.

Mitglieder/Membri:	abwesend - assente	nimmt mittels Fernzugang teil - prende parte in modalità remota
Walter Baumgartner Konrad Senn Margit Gasser Marion Rigo Thomas Baumgartner		

Ihren Beistand leistet die Gemeindesekretärin, Frau

Assiste la Segretaria comunale, Signora

Doris Graber

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt Herr

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, il Signor

Walter Baumgartner

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Der Ausschuss behandelt folgenden

La Giunta passa alla trattazione del seguente

GEGENSTAND	**OGGETTO**
Bedienstete mit der Matrikelnummer 340: Versetzung in den obligatorischen Mutterschaftsurlaub	**Dipendente con il numero di matricola 340: Collocamento a congedo di maternità obbligatorio**

Bedienstete mit der Matrikelnummer 340: Versetzung in den obligatorischen Mutterschaftsurlaub

Nach Art. 40 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 wird für den Mutterschaftsurlaub das entsprechende staatliche Gesetz angewandt;
Der Art. 16 des Gv.D. vom 26.03.2001, Nr. 151, schreibt die obligatorische Arbeitsenthaltung wegen Schwanger- oder Mutterschaft in den zwei Monaten vor dem errechneten Geburtstermin und drei Monate nach der Geburt vor. Alternativ dazu steht der Arbeitnehmerin die Möglichkeit zu, sich ausschließlich nach der Geburt für fünf Monate von der Arbeit zu enthalten;
Der Art. 20 des Gv.D. vom 26.03.2001, Nr. 151, sieht die Flexibilität des Mutterschaftsschutzes bei entsprechender ärztlichen Bescheinigung vor, wonach der obligatorische Mutterschaftsurlaub aufgrund entsprechender ärztlicher Zeugnisse des Facharztes der Sanitätseinheit oder des mit ihr konventionierten Facharztes und des für den Arbeitsschutz zuständigen Arztes auch einen Monat vor dem errechneten Geburtstermin und 4 Monate nachher genossen werden kann;
Nach Einsichtnahme in das Ansuchen um obligatorischen Mutterschaftsurlaub der Bediensteten mit der Matrikelnummer 340, gemäß welchem der letzte Arbeitstag der 03.12.2026 ist;
Nach Einsichtnahme in die vom Krankenhaus Brixen ausgestellte Schwangerschaftsbescheinigung vom 29.06.2026, aus welcher der 04.01.2027 als errechneter Geburtstermin hervorgeht;
Nach Einsichtnahme in das entsprechende Zeugnis des Facharztes der Sanitätseinheit vom 19.10.2026;
Gemäß Art. 40, Abs. 2 des obzitierten bereichsübergreifenden Kollektivvertrages hat die Bedienstete während der verpflichtenden Arbeitsenthaltung Anrecht auf die vollen, fixen und die dauerhaften Bezüge;
Es wird festgehalten, dass der Bediensteten der Mutterschaftsurlaub auch für die auf den angegebenen Geburtstermin fehlenden Tage zusteht, sofern die Geburt vor demselben eintritt;
Es ist notwendig, den obligatorischen Mutterschaftsurlaub zu gewähren;
Vorausgeschickt, dass die Bedienstete mit der Matrikelnummer 340, um Gewährung des ihr vom Art. 20 des GVD Nr. 151/2001 (Einheitstext zur Mutterschaft und Vaterschaft), vorgesehenen obligatorischen Sonderurlaubes ab dem 03.12.2026 angesucht hat;

Dass der errechnete Geburtstermin der 04.01.2027 ist.
Dass dieselbe während der Pflichtkarenzzeit Anrecht auf die volle derzeit zugesprochene wirtschaftliche Behandlung hat, gemäß Art. 40 Absatz 2 bereichsübergreifendes Abkommen vom 12.02.2008;
Nach Einsicht in Art. 20 sowie Art. 16 Abs. 1.1 des GVD Nr. 151/2001, welche besagen, dass es der Angestellten freisteht, sich einen Monat vor dem vermutlichen Entbindungstermin und vier Monate nach der Geburt bzw. sich die gesamten fünf Monate nach der Geburt von der Arbeit zu enthalten, sofern der Facharzt und jener für Unfallverhütung und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz bescheinigen, dass diese Entscheidung die Gesundheit der Mutter und des ungeborenen Kindes nicht beeinträchtigt.
Dafürgehalten, dass bei Vorlage der vorgesehenen verpflichtenden ärztlichen Bescheinigungen sowie der Erklärung der Bediensteten der Beginn der Pflichtkarenzzeit ohne weitere Maßnahme verschoben wird.

Dipendente con il numero di matricola 340: Collocamento a congedo di maternità obbligatorio

Ai sensi dell'art. 40 del contratto collettivo intercompartimentale dell' 12/02/2008 per il congedo di maternità si applica la relativa legge statale;
L'art. 16, comma 1, del decreto legislativo 26/03/2001, n. 151, prescrive l'astensione obbligatoria dal lavoro per gravidanza e puerperio nei due mesi prima della data presunta del parto e durante i tre mesi dopo il parto. In alternativa è riconosciuta alle lavoratrici la facoltà di astenersi dal lavoro esclusivamente dopo l'evento del parto entro i cinque mesi successivi allo stesso;
L'art. 20 del decreto legislativo 26/03/2001, n. 151 sulla flessibilità del congedo di maternità, secondo il quale il congedo straordinario obbligatorio per maternità può essere goduto anche un mese precedente la data presunta del parto e 4 mesi successivi al parto, sulla base di apposita certificazione del medico specialista del Servizio sanitario nazionale o con esso convenzionato e del medico competente ai fini della prevenzione e tutela della salute nei luoghi di lavoro;
Vista la domanda di congedo di maternità obbligatoria della dipendente con il numero di matricola 340 in base alla quale l'ultimo giorno di lavoro sarà il 03/12/2026;

Visto il certificato di gravidanza dell'ospedale di Bressanone del 29/06/2026, dal quale emerge che il parto avrà presumibilmente luogo in data 04/01/2027;

Vista l'apposita certificazione del medico specialista del Servizio sanitario nazionale del 19/10/2026;
Ai sensi dell'art. 40, comma 2 del succitato contratto collettivo intercompartimentale durante l'astensione obbligatoria del lavoro la dipendente ha diritto all'intera retribuzione fissa e continuativa;
Si dà atto che alla dipendente spetta il congedo di maternità anche per i giorni mancanti fino alla data del presunto parto qual'ora il parto avvenga in data anticipata;

Si ritiene necessario approvare il congedo di maternità obbligatorio;
Premesso che la dipendente con il numero di matricola 340, ha presentato una domanda di concessione del congedo straordinario obbligatorio previsto dall'art. 20 d.lgs. n. 151/2001 (Testo unico delle disposizioni legislative in materia di tutela e sostengo della maternità e della paternità), a partire dal 03/12/2026;
Che la data presunta del parto è il 04/01/2027.
Che durante l'astensione obbligatoria la stessa ha diritto all'intero trattamento economico in atto, giusto l'art. 40 comma 2 accordo intercompartimentale del 12/02/2008;

Visto l'art. 20 nonché l'art. 16 c. 1.1 che prevedono che le lavoratrici hanno la facoltà di astenersi dal lavoro a partire dal mese precedente la data presunta del parto e nei quattro mesi successivi al parto ovvero nei cinque mesi successivi al parto, a condizione che il medico specialista del Servizio sanitario nazionale o con esso convenzionato e il medico competente ai fini della prevenzione e tutela della salute nei luoghi di lavoro, attestino che tale opzione non arrechi pregiudizio alla salute della gestante e del nascituro.
Ritenuto che su presentazione dei certificati Medici obbligatori previsti e della dichiarazione della dipendente, l'inizio del periodo di congedo obbligatorio sarà rinviato senza ulteriore provvedimento.

Nach Einsichtnahme in die Bescheinigung für die Inanspruchnahme des obligatorischen Mutterschaftsurlaubs (Art. 20 des GvD Nr. 151/2001) vom 21.10.2026 des Facharztes für die Arbeitsmedizin Dr. Pani Michele in welcher er bestätigt, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt für die Arbeitnehmerin keine arbeitsbedingten Gegenanzeigen hinsichtlich der Eignung für die Tätigkeit am Bildschirm bis zum Beginn des aufgeschobenen Mutterschaftsurlaubs bestehen.
Nach Übereinkunft, diesen Beschluss für sofort vollstreckbar zu erklären, damit das Arbeitsverhältnis ohne Unterbrechung weitergeführt werden kann;
Nach Einsichtnahme in den Haushaltsvoranschlag und das einheitliche Strategiedokument für das laufende Geschäftsjahr;
Nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2, sowie in die Gemeindesatzung;
Nach Einsichtnahme in die Buchhaltungs- und Finanzordnung der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, welche mit L.G. 25/2016, genehmigt worden ist,
Nach Einsichtnahme in die Gutachten im Sinne der Artikel 185 und 187 des zitierten R.G. Nr. 2/2018:
fachliches Gutachten „Positiv“ mit dem elektronischen Fingerabdruck:
rHHNriySiYaxybQn/JcSZ6yNWdyN3duMR9lU+IxtVCk=
buchhalterisches Gutachten „Positiv“ mit dem elektronischen Fingerabdruck:
/vCrLQnKNugZ9N2Bhrj/zKD61FJ79OcYcR/6xb2f9XI=
Bei 5 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern

b e s c h l i e ß t
DER GEMEINDEAUSSCHUSS

einstimmig und in gesetzlicher Form mittels Erheben der Hand:

1. festzuhalten, dass die Bedienstete mit der Matrikelnummer 340, ab dem 04.12.2026 (letzter Arbeitstag 03.12.2026) für den vom Art. 20 des GVD Nr. 151/2001, vorgesehenen Zeitraum vom Dienst abwesend sein wird, mit Anrecht auf die volle derzeit zugesprochene wirtschaftliche Behandlung;
2. festzuhalten, dass der Beginn des obligatorischen Mutterschaftsurlaubs ohne weitere Maßnahme verschoben werden kann, sofern die hierfür vorgesehene Dokumentation vorgelegt wird.
3. die Ausgabe wird den Gehaltskapiteln angelastet;
4. den vorliegenden Beschluss mit einer weiteren Abstimmung mit einstimmigen Ausgang im Sinne des Art. 183, Abs. 4 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol für unverzüglich vollstreckbar zu erklären;
5. festzuhalten, dass jeder Bürger gegen den vorliegenden Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung gemäß Art. 183, Abs. 5 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2) Einspruch beim Gemeindeausschuss erheben und innerhalb von 60 Tagen ab dem Tag, ab dem die Frist für die Veröffentlichung dieser Maßnahme abgelaufen ist, beim Regionalen Verwaltungsgericht für Trentino-Südtirol, Autonome Sektion Bozen, Rekurs einreichen kann. Betrifft der Beschluss die Vergabe von öffentlichen Aufträgen ist die Rekursfrist, gemäß Art. 120, Abs. 5, GvD 104 vom 02.07.2010, auf 30 Tagen ab Kenntnisnahme reduziert.

Vista la Certificazione per l’ astensione obbligatoria (art. 20 D.Lgs. 151/2001), rilasciata in data 21.10.2026 dal medico specialista in medicina del lavoro, dott. Michele Pani, con la quale si attesta che, allo stato attuale, non sussistono controindicazioni di natura lavorativa all'idoneità della dipendente allo svolgimento dell'attività al videoterminale fino all'inizio del periodo di maternità obbligatoria posticipata.

Convenuto di dichiarare la presente delibera immediatamente esecutiva, affinché il rapporto di lavoro possa continuare senza interruzioni;
Visto il bilancio di previsione e il documento unico di programmazione per l’esercizio corrente;

Visto il Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2, nonché lo statuto del Comune;

Visto l'Ordinamento finanziario e contabile dei comuni e delle comunità comprensoriali approvato con L.P. 25/2016;
Visti i pareri ai sensi degli articoli 185 e 187 della citata L.R. n. 2/2018:
parere tecnico „Positivo“ con l‘impronta digitale: rHHNriySiYaxybQn/JcSZ6yNWdyN3duMR9lU+IxtVCk=

parere contabile „Positivo“ con l‘impronta digitale: /vCrLQnKNugZ9N2Bhrj/zKD61FJ79OcYcR/6xb2f9XI=

Su n. 5 membri presenti e votanti

LA GIUNTA COMUNALE
d e l i b e r a

ad unanimità di voti, legalmente espressi per alzata di mano:

1. di dare atto che la dipendente con il numero di matricola 340, a partire dal 04/12/2026 (ultimo giorno lavorativo 03/12/2026) rimarrà assente dal servizio per tutto il periodo previsto dall‘art. 20 d.lgs. n. 151/2001 con diritto al intero trattamento economico in atto;
2. di dare atto che l’inizio dell’astensione obbligatoria dal lavoro per maternità può essere posticipato senza ulteriore provvedimento, qualora venga presentata la documentazione prevista;
3. di imputare la spesa ai capitoli stipendiali;
4. di dichiarare, con ulteriore votazione unanimemente espressa, la presente deliberazione immediatamente esecutiva ai sensi dell’art. 183, comma 4 del Codice degli enti locali della regione Autonoma Trentino-Alto Adige;
5. di dare atto che ogni cittadino, ai sensi dell’art. 183, comma 5, del Codice degli enti locali della regione Autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 03.05.2018, n. 2) può presentare opposizione contro la presente deliberazione alla Giunta comunale entro il periodo della sua pubblicazione, e presentare ricorso al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa per la Regione Trentino-Alto Adige, Sezione autonoma di Bolzano, entro 60 giorni dal giorno in cui sia scaduto il termine della pubblicazione della stessa. Se la deliberazione interessa l'affidamento di lavori pubblici il termine di ricorso, ai sensi dell'art. 120, c. 5, D.Lgs 104 del 02.07.2010, è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

Gelesen,genehmigt und gefertigt

Der Bürgermeister - Il Sindaco

Walter Baumgartner

Letto,confermato e sottoscritto

Die Gemeindesekretärin - La Segretaria Comunale

Doris Graber

---

digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale

Unterschrift auf Dokument in Papierform nicht angebracht im Sinne des Art. 3 Gv.D. Nr. 39/1993
Originales elektronisches Verwaltungsdokument erstellt und aufbewahrt gemäß Vorschriften des Art. 71 Gv.D. Nr. 82/2005

Firma autografa omessa su documento in forma cartacea ai sensi dell'art. 3 D.Lgs. n. 39/1993
Documento amministrativo elettronico originale redatto e conservato secondo le prescrizioni dell'art. 71 D.Lgs. n. 82/2005